

10 SALZBURG AKTUELL

# Möbel aus alten Eichen: Tischler verteidigt sich

„Stammdesign“ macht aus uralten Bäumen massive Möbel und erntet dafür Kritik. Nun hält die Firma mit einem „Nachwuchsprojekt“ dagegen.

SUSANNA BERGER

**PERWANG, ANHERING.** Es sei ein prägendes Erlebnis gewesen, das ihn noch lange danach beschäftigt habe. Nun hat es Unternehmer Raimund Sandhoff zum Umdenken und zum Handeln veranlasst.

Sandhoff betreibt im oberösterreichischen Perwang die Möbelmanufaktur „Stammdesign“. Aus den mächtigen Stämmen alter Bäume werden in seiner Tischlerei massive Holztische für den Essbereich, fürs Wohnzimmer oder aber auch für das Büro erzeugt. Mit dieser Idee machte

sich Sandhoff vor neun Jahren selbstständig, inzwischen beschäftigt der Absolvent des Holztechnikums Kuchl sieben Mitarbeiter.

So weit, so gut. Doch immer wieder wurde Kritik laut, dass für die exklusiven Möbelstücke alte Bäume gefällt werden müssen. „Im vergangenen Jahr waren wir bei einer Fachmesse in den USA und da waren die Beschimpfungen schon extrem. Wir wurden als Baummörder beschimpft, die nur den Profit vor Augen haben. Ich habe damals die Welt nicht mehr verstanden und wusste, ich kann das nicht so stehen lassen“, erinnert sich Sandhoff.

Zurück in Österreich fasst er einen Plan. Er will für Aufklärung sorgen. „Erst habe ich erkannt, dass Bäume – egal ob in der Stadt oder auf dem Land – ein sehr emotionales Thema sind. Bäume lassen niemanden kalt.“ Dabei ergebe sich oft eine sehr widersprüchliche Haltung. Die Menschen wollten zwar massive, qua-

litativ hochwertige Möbel, nur Bäume dürften dafür nicht gefällt werden. „Das ist ein bisschen wie beim Thema Fleischerzeugung. Wir wollen alle ein Schnitzel, nur dafür Tiere schlachten, davon will niemand etwas wissen.“

Der Vorwurf des profitgierigen Baumjägers ist für Sandhoff absolut haltlos. Denn für die Möbel, die die Manufaktur in Per-

»Für unsere Möbel werden nicht wahllos alte Bäume gefällt.«

Raimund Sandhoff, Unternehmer

wang verlassen, würden nicht extra wahllos alte Bäume gefällt, versichert er. „Es ist vielmehr so, dass wir erfahren, wenn irgendwo ein alter Baum weichen muss, etwa weil er krank ist und in nächster Zeit umzustürzen droht. Um den bemühen wir uns dann.“ Das funktioniere gut. „Stammdesign“ sei inzwischen so



bekannt, dass man immer wieder informiert werde.

Für die Tische verarbeiten die Handwerker Bäume ab einem Alter von mindestens 100 bis 120 Jahren. „Das kommt auf die Baumart an. Manche der Bäume sind auch schon 200 bis 300 Jahre alt.“ Für die Herstellung der großen Tischflächen brauche es entsprechende Stämme mit großem Durchmesser.

Doch bei der Aufklärung allein blieb es nicht. Im Frühjahr startete Sandhoff mit seinem Team ein Aufforstungsprojekt. „Wir haben inzwischen fünf Eichen in der

Antheringer Au gesetzt, im Herbst kommen noch mehr dazu.“ Die Wahl fiel auf die Antheringer Au, weil man den Salzburger Unternehmer und Landesjägermeister Max Mayr Melnhof für das Projekt gewinnen konnte.

Der zeigt sich begeistert. Für ihn ist Sandhoffs Projekt ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. „Tatsache ist, dass ein alter Baum, der am Ende seines Daseins angekommen ist, Platz für viele neue Bäume schafft.“ Mit dieser Aktion der Wiederaufforstung setze sich Sandhoff für Nachhaltigkeit ein und trage so seinen Teil zum Klimaschutz bei. Gerade junge Bäume würden viel Kohlenstoffdioxid binden.

„Wenn Mutterbäume fallen – oft auch im Sturm –, dann haben

diese bereits für reichlich Kinder unter ihrem Schirm gesorgt. Der Zyklus beginnt von Neuem. Das ist der Kreislauf der Natur“, sagt Mayr Melnhof.

Auch Sandhoffs Kunden werden in das Wiederaufforstungsprojekt eingebunden. Mit dem Kauf eines „Stammdesign“-Tisches wird der Kunde zum Paten eines neuen Baums. Sein Name wird auf einem Schild beim frisch gepflanzten Baum mit einem Lederband angebracht. Unter dem Motto: „Ihr Tisch zu Hause schafft neues Leben im Wald.“ Zudem bekommt jeder Baum einen QR-Code, der auch an den Kunden weitergegeben wird.

Mit den Holzresten, die bei der Verarbeitung der Bäume anfallen, werden die Firmengebäude geheizt.

## Daten & Fakten Für jeden Tisch ein neuer Baum

Ende April pflanzte Unternehmer Raimund Sandhoff, Chef der Möbelmanufaktur „Stammdesign“, gemeinsam mit seinen Mitarbeitern fünf Eichen in der Antheringer Au. Im Herbst sollen weitere folgen. „Mit der Aktion der Aufforstung wollen wir der Natur etwas zurückgeben. Diese Aktion unterstreicht unsere Faszination und den Respekt vor dem Rohstoff Holz, dem nachhaltigsten Baustoff seit Menschengedenken.“

